

Backup: Fehler bei Sicherung von Dateien mit Umlauten & Sonderzeichen im Namen

23.07.2024 04:12:33

FAQ-Artikel-Ausdruck

Kategorie:	Datenspeicher & Datenablage::Backup	Bewertungen:	0
Status:	öffentlich (Alle)	Ergebnis:	0.00 %
Sprache:	de	Letzte Aktualisierung:	10:55:27 - 16.04.2021

Schlüsselwörter

Sonderzeichen Backup Umlaute

Lösung (öffentlich)

Bei Dateien oder Ordner mit Namen, die Umlaute oder andere Sonderzeichen enthalten, kann es vorkommen, dass diese nicht gesichert werden. Dann stimmt die Kodierung, in der die Datei erstellt worden ist, nicht mit der Kodierung, die während des Backupvorgangs eingestellt ist, überein. Fehler dieser Art werden in den Backup-errlog-Dateien (dsmerror.log) aufgelistet. Bsp-Eintrag aus der dsmerror.log-Datei

```
06/20/2020 11:18:31 ANS1228E Sending of object '/backup/Verknüpfung mit File2008.pdf.lnk' failed 06/20/2020 11:18:31 ANS4042E Object name '/backup/Verknüpfung mit File2008.pdf.lnk' contains one or more unrecognised characters and is not valid.
```

Die Art der Kodierung können Sie folgendermaßen herausbekommen:

Speichern Sie die Dateinamen des fraglichen Ordners (im Beispiel /home/test) rekursiv in einer Datei (im Beispiel dateinamen.out) ab. Mit dem Kommando "file dateinamen.out" erhalten Sie Angaben zum Filetyp und damit zur Kodierung.

```
root@username-PC~: cd /home/test
root@username-PC~: ls -R > dateinamen.out
root@username-PC~: file dateinamen.out
```

Ist die Ausgabe des letztgenannten Kommandos

- ASCII text => keine Sonderzeichen enthalten, kein Problem, das für die Sicherung eingestellte locale ist quasi egal
- UTF-8 Unicode text => alle files sind utf-8 kodiert. Für die Sicherung kann ein UTF-8 -locale eingestellt sein, was bei den meisten modernen Betriebssystemen Standard ist
- Non-ISO extended-ASCII text oder ISO-8859 text

im Ordner existieren Dateinamen, die nicht mit einer ISO-kodierten Codepage erstellt worden sind (z.B. unter Windows erstellte Dateien, CP850)

Einfachste Lösung: Dateinamen in Absprache mit dem Nutzer ändern. Andere Lösung: Einstellung des folgenden locales vor dem Start der Backupsoftware versuchen (in Tests hat dieses funktioniert):

```
root@username-PC~$ export LANG="de_DE"
root@username-PC~$ export LC_CTYPE=de_DE@euro
root@username-PC~$ locale
```

Die Ausgabe des Befehls "locale" zeigt dann folgendes:

```
LANG=de_DE
LC_CTYPE=de_DE@euro
LC_NUMERIC="de_DE"
LC_TIME="de_DE"
LC_COLLATE="de_DE"
LC_MONETARY="de_DE"
LC_MESSAGES="de_DE"
LC_PAPER="de_DE"
LC_NAME="de_DE"
LC_ADDRESS="de_DE"
LC_TELEPHONE="de_DE"
LC_MEASUREMENT="de_DE"
LC_IDENTIFICATION="de_DE"
LC_ALL=
```

Zum Thema Sicherung von Dateien mit Sonderzeichen gibt es auch von IBM ausführliche Dokumente.

- [1]TSM Klient und UTF-8-Kodierung (englischsprachig)
- [2]TSM Klient und Locale-Einstellung (englischsprachig)

[1] https://tu-dresden.de/zih/ressourcen/dateien/dienste/arbeitsumgebung/datensicherung/dateien/tfg_TSM-610-and-UTF-8.pdf
[2] https://tu-dresden.de/zih/ressourcen/dateien/dienste/arbeitsumgebung/datensicherung/dateien/tfg_tsm_Localization_v1.pdf